

# Kreistag Uckermark

**SPD-Fraktion**

**CDU-Fraktion**

**Bauernverband**

**DS-Nr.: 14/2004**

*eingegangen: 21.01.2004*

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bauernverband an den Kreistag am 11.02.04 zur Trägerschaft des Gewässerrandstreifenprojektes „Unteres Odertal“**

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird beauftragt, die Landesregierung aufzufordern, die Trägerschaft des Gewässerrandstreifenprojektes „Unteres Odertal“ mit dem "Verein der Freunde des deutsch/ polnischen Europeanationalparks Unteres Odertal“ durch Kündigung oder andere geeignete Mittel sofort zu beenden und als neuen Träger umgehend den Wasser- und Bodenverband Oder-Welse einzusetzen.

Des Weiteren soll sichergestellt werden, dass kurzfristig eine Zuordnung der bisher durch den Verein auf der Grundlage von Fördermitteln erworbenen Flächen zum neuen Träger hin vollzogen werden kann.

Begründung:

Die Problemlagen im Nationalpark „Unteres Odertal“ sind mit dem derzeitigen Trägerverein nicht zu lösen. Durch Verstöße des Vereins der Freunde gegen den bestehenden Zuwendungsbescheid, hat das MLUR 2002 festgestellt, dass das Vertrauensverhältnis unwiderruflich zerstört wurde. Bereits ab 1998 wurden die jährlichen Zuwendungsbescheide auf Druck der Region um folgende Nebenbestimmung ergänzt: "Die im Rahmen des Gewässerrandstreifenprojektes vorgesehenen Maßnahmen (Flächenkauf, Abschluss von Pachtverträgen, Pachtmodalitäten, wie Pachtzins, Pachtdauer, Pachtinhalte ....) sind vor Durchführung mit der Landesanstalt für Großschutzgebiete vertreten durch den Leiter der Nationalparkverwaltung einvernehmlich abzustimmen."

Trotz dem erfolgten Aussetzen der Fördermittel hat der Verein bis heute Mittel und Wege gefunden, weitere Flächen offensichtlich auch unter Inanspruchnahme des Vorkaufsrechtes des Landes gemäß Brandenburgischem Naturschutzgesetz § 69 zu erwerben. Er erhebt auf die mit öffentlichen Geldern erworbenen Flächen Pachtzinsen, die das ortsübliche Maß mindestens um das Doppelte übersteigen. Dieser Umgang mit öffentlichen Mitteln muss unterbunden werden.

Der Wasser- und Bodenverband Oder-Welse ist eine Institution, die im Gegensatz zum Verein der Freunde örtlichen Bezug hat und auf demokratischer Basis aufgebaut und kontrolliert ist. Es ist davon auszugehen, dass damit öffentliche Gelder im regionalen Interesse eingesetzt werden und die Akzeptanz des Nationalparkprojektes erreicht werden kann.

Hans-Christian von Lentzke  
Vorsitzender der  
SPD-Fraktion

Jens Koeppen  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion

Martin Krause  
Vorsitzender der  
Fraktion Bauernverband

Prenzlau, den 15.01.04